

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in, Data Scientist (m/w/d)

Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention mit ihrem Schirmherrn Harald Schmidt hat sich zum Ziel gesetzt, einen wesentlichen Beitrag zur besseren Versorgung depressiv erkrankter Menschen und zur Suizidprävention zu leisten.

Für unser Forschungszentrum Depression suchen wir **ab sofort** in Voll- oder Teilzeit (mindestens 26h/Woche) **eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in** (m/w/d). Der Einsatzort wäre entweder in unseren Räumen in der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Frankfurt am Main oder alternativ an unserem Dienstsitz in Leipzig möglich. Die Stelle ist zunächst auf 24 Monate befristet (mit Option auf Verlängerung).

Arbeitsschwerpunkt liegt im Projekt „MONDY: Sichere und offene Plattform für Versorgungs-Apps auf KI-Basis“. Ziel von MONDY ist es, Patienten mit depressiven Erkrankungen in die Lage zu versetzen, sensor-basierte und multimodale Langzeitdaten u.a. mittels künstlicher Intelligenz für ein besseres Selbstmanagement zu nutzen.

Ihre Aufgaben:

- Sie setzen gemeinsam mit unseren Projektpartnern das Herzstück von MONDY um: KI-basierte Algorithmen für ein Prognosemodell.
- Aufbauend auf den funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen konzipieren Sie die automatisierte Vorverarbeitung von Sensordaten aus Smartphone und Wearables.
- Sie führen statistische Analysen der Selbstberichts- und Sensordaten durch, um kausale Zusammenhänge im Zeitverlauf zu identifizieren. Die Erkenntnisse aus den längsschnittlichen Analysen überführen Sie in erste Modelle (VAR-Modelle und Netzwerkmodelle) zur Vorhersage individueller Krankheitsverläufe von depressiven Erkrankungen. Sie testen und trainieren die Modelle, um den besten Ansatz identifizieren zu können.
- Gemeinsam mit unserem Team stellen Sie sicher, dass die Prognoseergebnisse des finalen Modells fachlich korrekt interpretiert und so in Feedback für App-Nutzer/-innen überführt werden können.

Neben der Tätigkeit als Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in erwarten wir ein ausgeprägtes Interesse am akademischen Leben und an einem Promotionsvorhaben (Dr. rer. med.) gemäß der Promotionsordnung des Fachbereichs Medizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Ihr Profil:

- Hochschulabschluss (Diplom/Master) im Bereich Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik oder Ähnliches und idealerweise erste Berufserfahrung
- Kenntnisse in Python und SQL sowie Grundkenntnisse in R
- Idealerweise erste Erfahrungen in der Arbeit mit ETL-Tools (z.B. KNIME)
- Idealerweise erste Erfahrungen in der praktischen Anwendung von Machine Learning Verfahren
- Forschungsinteresse in den Bereichen Depression und Suizidprävention

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche, sinnstiftende und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Innovative, anwenderorientierte und versorgungsrelevante Forschungsprojekte
- Möglichkeiten zur akademischen Weiterqualifikation.

Interesse? Dann freuen wir uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 31.5.2022** ausschließlich **online** und **in einem Dokument** im PDF-Format an Herrn Prof. Ulrich Hegerl unter bewerbung@deutsche-depressionshilfe.de; für Rückfragen: hanna.reich_de_paredes@deutsche-depressionshilfe.de

Wir bitten darum, keine Bewerbungsmappen bzw. Originale auf dem Postweg einzusenden, sondern ausschließlich digital einzureichen, da Ihre Unterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzgerecht vernichtet werden. Mit dem Absenden Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass Ihre im Rahmen der Bewerbung bereitgestellten personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck der Bewerbung verarbeitet werden. Informationen zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten unserer Bewerber finden Sie hier: <https://www.deutsche-depressionshilfe.de/stellenangebote/datenschutz-bewerbungen>